

Medienmitteilung
expo plus 2024

Schwerzenbach, 11. März 2024

expo plus: Tolle Stimmung in Bern

Bereits zum dritten Mal führt der Haustechnik-Anbieter Meier Tobler 2024 die ans Fachpublikum gerichtete expo plus durch. Dabei stehen dieses Jahr erstmals sechs Veranstaltungen auf dem Programm. Den Anfang machte am 20. Februar die Innerschweiz plus in Luzern, am 7. März fand die erste expo plus in der Bernexpo in Bern statt.

Rund 600 Personen haben am 7. März 2024 an der expo plus in Bern teilgenommen – etwa 450 Gäste sowie mehr als 150 Mitarbeitende der Aussteller, respektive von Meier Tobler. Bereits am Nachmittag füllte sich die Messehalle mit interessierten Fachpersonen aus der Installations-, Ingenieur- und Architekturbranche, um an der grossen Hausmesse mit mehr als 35 Ausstellern aus erster Hand Informationen zu erhalten und sich eins zu eins auszutauschen. Wie Gabriella Borrello, Projektleiterin Messen und Events bei Meier Tobler, bestätigt, ist das Interesse der Aussteller an diesem direkten Kontakt sehr gross. «Viele von ihnen sind 2024 zum wiederholten Male dabei.»

Ein weiterer Höhepunkt folgte ab 16 Uhr mit den vier Fachvorträgen zu den Themen «Gebäude als Energiesystem», «Keine Angst vor natürlichen Kältemitteln», «Von thermischen Netzen zu Smart Grids: die Digitalisierung als Hebel für die Energiewende» sowie «SmartSolutions» (mehr dazu weiter unten).

Zum Start ins Abendprogramm begrüusste Reto Hug, Leiter Verkauf Region Mitte bei Meier Tobler, die zahlreichen Gäste und Aussteller und freute sich über die tolle Stimmung in der Halle: «Es ist schön, nach zwei Jahren wieder mit der expo plus hier in Bern zu sein.» Dieser Freude gaben darauf auch Roger Basler, CEO von Meier Tobler, und Patrik Forster, Leiter Verkauf und Marketing, im Gespräch mit Moderatorin Tamara Sedmak Ausdruck. Es folgte der gemütliche Teil des Abends mit kulinarischen Höhepunkten, einem Comedy-Auftritt von Rob Spence sowie viel direktem Austausch unter den Anwesenden.

Insgesamt sechs Anlässe umfasst die expo plus-Serie 2024. Nach den erfolgreichen Austragungen der Innerschweiz plus am 20. Februar in Luzern und jetzt der expo plus in Bern geht es als Nächstes mit je einer expo plus in Lausanne, St. Gallen und Spreitenbach sowie der Ticino plus in Lugano weiter.

Bilder

Bilder der expo plus in Bern sind über diesen Link verfügbar:

<https://www.swisstransfer.com/d/a16c4116-afcd-4f0a-bae6-4fc0c76118b1>

Daten und Austragungsorte

expo plus Lausanne: Donnerstag, 14. März, Beaulieu
 Ticino plus: Mittwoch, 20. März, Palazzo dei Congressi, Lugano
 expo plus St. Gallen: Donnerstag, 16. Mai, Olma
 expo plus Spreitenbach: Donnerstag, 6. Juni, Umwelt Arena

Fachvorträge (Deutschschweiz)

Samuel Summermatter, Experte in Photovoltaik-Engineering und Co-Geschäftsleiter Plan-E AG, spricht zum Thema **«Gebäude als Energiesystem»**. Er geht dabei auf die Herausforderungen ein, wie erneuerbare elektrische Energie für die technischen Massnahmen zur Dekarbonisierung bereitgestellt werden kann. «Das Gebäude als Energiesystem spielt dabei eine wichtige Rolle. Die Gebäudehülle wird zum Kraftwerk, und die Gebäudetechnik wird darauf optimiert, den vor Ort produzierten Strom optimal und wirtschaftlich zu nutzen.» Entsprechend zeigt er in seinem Referat die verfügbaren technischen Möglichkeiten zur Energieproduktion und zum Energiemanagement von Gebäuden praxisnah auf.

Das Referat von **Rolf Löhner**, Vorsitzender der technischen Kommission des Schweizerischen Verbands für Kältetechnik (SVK), trägt den Titel **«Keine Angst vor natürlichen Kältemitteln»**. Löhner geht dabei auf die Thematik ein, dass in den meisten Wärmepumpen und Klimakälteanlagen noch synthetische Kältemittel mit teilweise erheblicher Klimawirkung zum Einsatz kommen. «Aufgrund veränderter gesetzlicher Bestimmungen wird sich das in naher Zukunft in der Schweiz und auch in ganz Europa ändern.» Er zeigt auf, wann und für welche Anwendungen die Veränderungen voraussichtlich eintreten und welche Auswirkungen dies auf die Sicherheitskonzepte, die technischen Sicherheitsvorkehrungen und die Ausbildung des Verkaufs-, Montage- und Servicepersonals haben wird.

Willy Villasmil, Dozent und Leiter Forschung Thermische Netze am Institut für Gebäudetechnik und Energie der Hochschule Luzern, spricht zum Thema **«Von thermischen Netzen zu Smart Grids: die Digitalisierung als Hebel für die Energiewende»**. Dabei beleuchtet er die entscheidende Rolle von thermischen Netzen auf dem Weg zu einer dekarbonisierten Energiezukunft. «Ich zeige die Potenziale dieser Technologien im Rahmen der Sektorkopplung auf und beleuchte die Relevanz der Digitalisierung für die Entwicklung hin zu Smart Grids, die einen entscheidenden Beitrag zur Flexibilisierung und Dekarbonisierung des Energiesystems leisten.»

Heinrich Kriesi, Produktmanager Systeme bei Meier Tobler, spricht zum Thema **«SmartSolutions»**. Er ermöglicht dabei einen Überblick, wie in naher Zukunft bei Meier Tobler die verschiedensten Elemente der Haustechnik dank SmartSolutions noch stärker miteinander vernetzt sind und noch besser zusammenarbeiten. «Der Raum wird Bestandteil des gesamten Energiekonzepts, das Gebäude dient als Massenspeicher», sagt Heinrich Kriesi, «und damit können wir das System optimieren und Energie sparen.» Im Mittelpunkt steht dabei SmartGuard 2.0, womit sich eine zuverlässige und energieeffiziente Heizleistung erreichen lässt. «Durch Fernoptimierung und proaktive Störungsbehebung profitieren die Kundinnen und Kunden von umweltfreundlichem Service und sorgenfreiem Wärmekomfort.» Mit SmartGuard 2.0 als Herzstück des Systems verbunden sind SmartComfort 2.0 in der Heiz- und Kühlverteilung sowie ein Energiemanager.

Weitere Informationen: [expo+ – Meier Tobler AG](#)

Für Rückfragen zu dieser Medienmitteilung steht Ihnen Claudia Schumm, Fachspezialistin Kommunikation, unter Tel. 079 653 80 94 gerne zur Verfügung.

Meier Tobler ist ein auf den Schweizer Markt fokussierter Haustechnik-Anbieter. Das Unternehmen wurde 1937 gegründet und beschäftigt heute über 1300 Mitarbeitende. Die Aktien von Meier Tobler sind an der SIX Swiss Exchange kotiert (Symbol MTG).